

Werk

Titel: Einladung zur sechsten Generalversammlung des Gymnasial-Vereins

Ort: Heidelberg

Jahr: 1897

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?558786499_0008 | LOG_0043

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

zwanzigsten Auflage deutsch von C. Kirchner. Berlin, S. Cronbach, 1894. XII u. 312 S., mit 16 Tafeln. Preis M. 4.—.

Eine ganz populäre Astronomie, die keine mathematische Auseinandersetzungen zuzieht. Die Verfasserin besitzt eine ganz wunderbare Kunst, lebendig und anschaulich zu schildern. Von Anfang bis zu Ende erhält das Buch den Leser in größter Spannung. In der Art, wie hier, ohne irgendwie Kenntnisse vorauszusetzen, klare Einsicht in schwierige Naturerscheinungen gegeben wird, offenbart sich ein bewundernswertes pädagogisches Talent. Die beiden ersten Teile des Buches sind hauptsächlich unserm Sonnensystem gewidmet: so werden im zweiten die einzelnen Planeten besprochen. Der dritte und letzte Teil giebt Auskunft über die Fixsternewelt. Wir sind fest überzeugt, daß dies reizende Buch sich überall Freunde erwerben wird. Besonders aber wird es von unserer Jugend mit Freuden aufgenommen werden. Uns sind ganz wenige Bücher bekannt, die ähnlich geeignet wären, eine Zierde jeder Schülerbibliothek zu sein.

W. Bölsche, Entwicklungsgeschichte der Natur. 2 Bände. Neudamm, J. Neumann, 1894. Lex.-8, 806 u. 839 S., mit gegen 1000 Abbild. im Text, darunter sehr viele Vollbilder, und gegen 20 Tafeln z. T. in Farbendruck. In 4 Halbbänden zu je M. 3.—, in 2 Bde. geb. zusammen M. 15.—.

Das Werk bildet die erste der 11 Abteilungen der großen Sammlung „Hauschat des Wissens.“ Es will der gebildeten Laienwelt eine Entwicklungsgeschichte der unbelebten und belebten Natur von den Zeiten des Urweltnebels bis hinein in die Zeit, aus der die ersten sichern Spuren des Menschen bekannt sind, geben. Das ist eine Arbeit, die der ganz verschiedenartigen Wissenszweige wegen, die dabei beherrscht werden müssen, für einen einzelnen Menschen ungemein schwierig ist. Wir traten deshalb auch etwas skeptisch an das Buch heran, müssen aber gestehen, daß wir in jeder Beziehung auf das angenehmste enttäuscht wurden. Der Verfasser hat aus einem ungewöhnlich reichen Wissenschat geschöpft, jedes Kapitel giebt neue Beweise von seiner immensen Belesenheit. Dazu gesellt sich eine Darstellungsweise, die in ihrer Gewandtheit alles Schwierige dem Verständnis leicht zugänglich zu machen versteht, die durch ihre Schönheit erfreut. Niemand wird das Buch ohne die Empfindung reichen Genusses lesen. In Kürze die Einteilung: I. Bd.: 1) Entwicklungsgeschichte der menschlichen Kenntnis von der Natur. 2) Entwicklungsgeschichte der außerirdischen Welt (Astronomie!). 3) Der Urzustand der Erde und die vulkanischen Erscheinungen der Gegenwart. Der II. Band giebt eine historische Geologie, in die die zusammenhängenden Entwicklungsgeschichten der großen Stämme der Lebewesen eingefügt sind. Unter Anerkennung des sehr reichen Inhalts möchten wir hier im Hinblick auf spätere Auflagen den Wunsch äußern, daß der in I. 3. mitenthaltene Gebirgsbildung, bes. deren Erscheinungsformen eine eingehendere Behandlung zu Teil würde.

Einladung zur sechsten Generalversammlung des Gymnasial-Vereins.

Die sechste Generalversammlung des Gymnasialvereins wird in Dresden am Dienstag, den 28. September 1897 um 10 Uhr, unmittelbar vor der auf den 29. September — 2. Oktober anberaumten Philologenversammlung in der hierfür gütigst zur Verfügung gestellten

Aula der Kreuzschule Georgsplatz Nr. 6 stattfinden.

Tagesordnung:

- 1) Über die Vorbildung für das höhere Lehramt durch Probejahr und Seminar, unter Berücksichtigung der Anforderungen an die allgemeine Bildung der Kandidaten, Berichterstatter: Direktor Professor Dr. Loos aus Wien;
- 2) Über die zukünftige wünschenswerte Gestaltung der leiblichen Ausbildung und Erziehung unserer Jugend an den höheren Schulen, Berichterstatter: Oberturnlehrer Dr. Heeger aus Dresden;

- 3) falls die Zeit zureicht: Besprechung der von dem Direktor Dr. Uhlig in Bd. VI der Vereinszeitschrift S. 170 aufgestellten Thesen;
 4) Vorstandswahl und geschäftliche Angelegenheiten.

Der Versammlung geht um 9 Uhr eine Sitzung des Vorstandes in einem Raume der Kreuzschule voraus. Am Abend des 27. September wird Gelegenheit zu zwangloser Versammlung in dem Gasthose zur Stadt Gotha in der Schloßgasse geboten werden.

Nach Schluß der Versammlung soll ein gemeinschaftliches Essen (zu 3 M. für das Gedeck o. W.) die Mitglieder im Saale des Belvedere vereinen; die Teilnahme der Damen ist sehr erwünscht.

Der Vorstand ladet die geehrten Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreichem Besuche ein. Neu hinzutretende Mitglieder wollen sich bei einem der Vorstandsmitglieder melden. Die Jahresbeiträge (Mindestbetrag für Deutschland und Oesterreich 2 M. und 5 Pf. Bestellgebühr, für die anderen Länder 2½ M.) sind an unsern Schatzmeister Herrn Prof. Dr. Hilgard in Heidelberg, 45 Rohrbacherstraße, zu zahlen.

Über den unveränderten Zweck unseres Vereins verweisen wir auf die Mitteilung in unserer Zeitschrift, dem Humanistischen Gymnasium Bd. V, 1893 S. 188.

Halle a. S. im Juni 1897.

Schrader
 erster Vorsitzender.

Den Vorstand des Vereins bilden zur Zeit: Geheimer Oberregierungsrat und Universitätskurator D. Dr. Schrader in Halle, erster Vorsitzender; Geheimerat Dr. G. Wendt, Oberschulrat und Direktor des Gymnasiums in Karlsruhe, erster Stellvertreter des Vorsitzenden; Prof. Dr. Arnold, Rektor des Wilhelms-Gymnasiums in München, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden; Se. Excellenz Wirklicher Geheimer Rat D. Dr. Zeller in Stuttgart, Ehrenmitglied; Direktor Prof. Dr. Kübler in Berlin, Schriftführer; Prof. Dr. Hilgard in Heidelberg, Schatzmeister; Geh. Hofrat Direktor Prof. Dr. Uhlig in Heidelberg, Red. der Vereinszeitschrift; Prof. Dr. Autenrieth, Rektor des alten Gymnasiums in Nürnberg; Oberschulrat Dr. von Bamberg in Gotha; Prof. Dr. Fritz Burckhardt-Brenner, Rektor des Gymnasiums in Basel; Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Ritter von Hartel, Sektionschef im Unterrichtsministerium zu Wien; Direktor Dr. Osakar Jäger in Köln; Reichstags- und Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Kropatschek in Berlin; Stadtrat Dr. med. Lobstein in Heidelberg; Prof. Dr. Voos, Direktor des Gymnasiums im IX. Bezirk von Wien; Geh. Oberschulrat Dr. Schiller in Gießen; J. Wilh. Simons in Eberfeld; Dr. Hans Wirz, Rektor des Gymnasiums in Zürich; Oberschulrat Prof. Dr. Wohlrab, Rektor des Neustädtischen Gymnasiums in Dresden.

Berichtigung zu Heft I d. J. S. 49: die 2. Ausg. von L. Müllers De re metrica kostet nur 14 M.

Zusatz zu II S. 77. Näheres über die sächsishe Versammlung ist jetzt in dem ausführl. Vorstandsbericht zu lesen.